

## Cimbali Group übernimmt Vassalli Service



Marc Schneider bleibt Geschäftsführer der Vassalli Service AG und wird zusätzlich Mitglied des Verwaltungsrats / Foto: Cimbali Group

Der Spezialist für professionelle Espressomaschinen und Café-Ausstattung Cimbali Group hat die Übernahme der bereits seit über 60 Jahren als Vertriebspartner in der Schweiz tätigen Vassalli Service AG bekannt gegeben. Vassalli Service ist im Verkauf und in der Reparatur von professionellen Kaffee- und Milchgetränkemaschinen sowie in der Café-Ausstattung tätig. Der Übergang zur Cimbali Group soll die Kontinuität der bestehenden Geschäfte sicherstellen.

Der derzeitige Geschäftsführer Marc Schneider wird sein Amt fortführen und zusätzlich Mitglied des Verwaltungsrats werden. Als Ingenieur mit technischer Erfahrung und Master-Abschluss in Betriebswirtschaft und Marketing arbeitet Schneider bereits seit über zehn Jahren als CEO bei Vassalli. Enrico Bracesco, ehemaliger Generaldirektor der Cimbali Group, wird nun Präsident des Verwaltungsrats der Vassalli Service AG. Außerdem wird Stefano Caverzaschi die neue Rolle des Regional Director Western Europe übernehmen, und zwar als Leiter der europäischen Niederlassungen, mit Zuständigkeit auch für die Koordinierung der Schweizer Filiale. Caverzaschi ist seit zehn Jahren bei der Cimbali Group, zunächst als Export Area Manager und dann als Regional Director des Vertriebs. Bracesco sagt: „Diese Investition stellt einen weiteren Schritt des Expansionskurses unserer langfristigen strategischen Planung dar und konsolidiert eine starke Präsenz im Herzen Europas, in einem Schlüsselmarkt sowohl für traditionelle als auch für vollautomatische Maschinen, wie dem der Schweiz. Die Firma Vassalli konnte unserer Marke im Laufe der Jahre zu einer Wertsteigerung verhelfen und hat einen ausgezeichneten Kundendienst in der

gesamten Region aufgebaut, daher werden wir in Kontinuität weiterarbeiten.?

Vassalli Service beschäftigt insgesamt 58 Mitarbeiter und verfügt über Büros mit Ausstellungsflächen, zertifizierte Schulungszentren und Coffee Labs in Zürich und Lausanne. Im Laufe der Jahre sei die Firma zu einem Anhaltspunkt auf dem Kaffeemarkt in der Schweiz geworden, hat ein Team zur Unterstützung der Akteure dieser, in der Region sehr präsenten Branche aufgebaut und gewährleiste einen technischen Spitzenservice.

Die Übernahme ist Teil des von der Cimbali Group bereits seit einiger Zeit eingeleiteten Prozesses zur Internationalisierung. Damit steigt die Anzahl der ausländischen Filialen des Konzerns auf zwölf, die zu den vier Produktionsstandorten in Italien und dem Slayer-Werk in den USA hinzukommen.